

70 Jahre Walter Alder – unterdessen steht bereits die 3. Generation auf der Bühne

■ Am Samstag, 18. Juni 2022 wurde Tradition, Experiment und Nachwuchs vereint

Am dritten Tag des Heirassa Festivals 2022 stand ein äusserst vielseitiges Programm mit vielen bekannten Formationen wie das Akkordeondo Wachter-Rutz, aber auch frischer Wind mit «Söck – die kleinste Schwyzerörgelgrossformation» bereit.

Text und Fotos: Patricia Zimmermann

Die Musikschule der Seegemeinden präsentiert «liheimisches Musiggwächs» Die Bewohner, Besucher und Gäste des AltersZentrums Hofmatt freuten sich über den jugendlichen Auftritt der Musikschule der Seegemeinden. Das Duo Moresino-Muheim, welches von Vater Christian Muheim am Bass begleitet wurde, spielte bekannte Volksmusik-Stücke. Die beiden Jungs versuchten mit Titeln wie «Skiplausch am Rothorn» wenigstens in Gedanken von der brütenden Hitze abzulenken. Im Turnus spielte die Jugendmusik der Seegemeinden mit den Beginners der Jugendmusik, unter der Leitung von Fabio Küttel, bekannte Stücke aus der Welt der Pop- und Film-musik aber auch ganz traditionelle Marschstücke, die das zufriedene Publikum erfreuten. Die vier jugendlichen Tobias an der Trompete, Sascha am Waldhorn, Silvan an der Posaune und Dominik am Schlagzeug haben ihren ersten Auftritt mit der Jugendmusik mit Bravour gemeistert.

Das Heirassa-Revival war sehr gut besucht

Das OK ist sehr erfreut, dass sie in den beiden Kirchen das Gastrecht geniessen durften. Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Festivalbesucher beim Heirassa-Revival (das Wiederaufleben) anzutreffen. In der katholischen Kirche konnte man sich sogar ein wenig abkühlen, war der Temperaturunterschied zu draussen doch sehr beträchtlich. Unter der Leitung von Dani Häusler durften die Gäste während einer Stunde bekannte Volksmusik, gespielt von der Heirassa-Revival-Formation, geniessen.



Die Kapelle Alder mit Walter Alder am Hackbrett, sein Sohn Walter jun. (Violine) und seine Tochter Susanne (Bass) wird von Willi Valotti am Akkordeon begleitet.

sen. Das zusammengestellte Konzertprogramm beinhaltete verschiedene Stücke von Komponisten des Innerschweizer-Stils und die meisten davon dürfen in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Der Auftakt gehörte dem Namensgeber dieses Festivals, Alois Schilliger alias «Heirassa» mit dem Titel Artisten-Marsch.

■
«Wir sagen nur kurz Grüezi, nachher spricht die Musik.»
 ■

Drei Alder-Generationen musizieren gemeinsam

Im Pfarreizentrum wartete am Samstagabend ein besonderes Jubiläum: 70 Jahre Walter Alder. Dazu gehören seine beiden Kapellen Alder und Alderbuebe. Mit seiner Tochter Susanne, seinem Sohn Walter jun. und seinen Enkelkindern Josephine und Benjamin ist bereits die 3. Generation Alder auf der Bühne. Speziell sind die CD-Titel, welche Alder jeweils aussucht. So nennt sich die aktuelle CD «Walter Alder der Vielsaitige», damit ist unter anderem sein Spiel auf dem Hackbrett anvisiert. Auf der CD sind 11 Titel, welche er nach eigenen Angaben in einer Schublade liegen hatte und jetzt endlich

veröffentlichen wollte. Walter Alder ist weit herumgekommen, besuchte unter anderem Amerika und Japan, darum gibt es auch CD-Namen wie Alder-Argentinna-Appenzell oder Walter-Weltskonzert.

Walter Alder ist aber auch bekannt für die Weiterentwicklung des Hackbretts. Mit der Erweiterung des Tonumfangs weist sein Hackbrett mehr Töne nach oben und nach unten auf. Da die tiefen Töne allerdings lange nachklingen, spielt er seit über 30 Jahren mit einem Dämpfer. Mit der Weiterentwicklung sind neue Klangfarben

■
«Volksmusik hören, am See flanieren, auf den Bänken ausruhen, gute Verpflegung und den Abend bei Tanz und guter Musik geniessen.»
 ■

entstanden. Noch heute zeichnet er neue Typen von Hackbrettern und hilft mit bei der Herstellung. Walter Alder ist nicht nur vielsaitig, sondern auch vielseitig.



Die Jugendmusik der Seegemeinden mit den Beginners der Jugendmusik unter der Leitung von Fabio Küttel.